

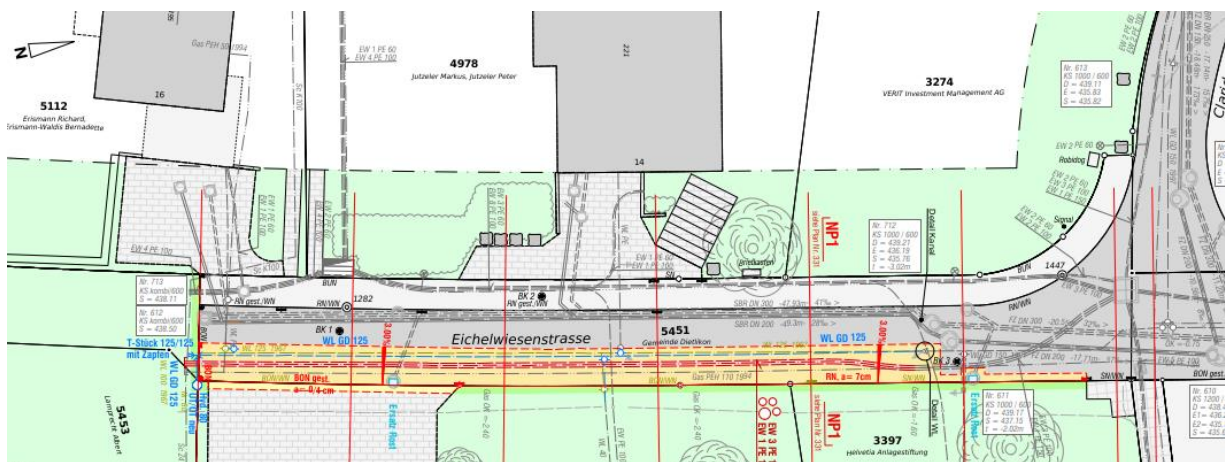
Martin Keller
Gemeindeschreiber
direkt 044 835 82 52
martin.keller@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 4 / 2024 (Juli + August 2024)

Kredit für Sanierung der Eichelwiesenstrasse bewilligt

In den letzten Jahren sind in der Eichelwiesenstrasse (Abschnitt: Claridenstrasse bis Eichelwiesenstrasse 16) vermehrt Wasserleitungsbrüchen aufgetreten. Zudem weist die Strasse, bedingt durch sehr wenig Belag und eine ungenügende Fundation, einen sehr schlechten Zustand auf.

Die unbebauten Flächen im Gebiet "Eichelwiesen" werden durch die SBB im Zusammenhang mit dem Projekt "MehrSpur Zürich-Winterthur" als Installationsplatz genutzt. Um zu vermeiden, dass es durch den zusätzlichen Verkehr zu weiteren Beschädigungen kommt, werden die östliche Fahrbahnhälfte und die darin liegenden Werkleitungen saniert. Nach Abschluss des SBB-Projektes wird die gesamte Fahrbahn (inkl. Trottoir) Instandgesetzt.



Projektperimeter

Gemäss Kostenvoranschlag muss mit Kosten von rund 170'000 Franken (exkl. MwSt.) gerechnet werden. Davon entfallen 37'000 Franken auf das Elektrizitätswerk, 73'500 Franken auf die Wasserversorgung und 60'000 Franken auf die Strasse. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit zulasten der Investitionsrechnung 2024 freigegeben. Die Tiefbauarbeiten wurden im Einladungsverfahren für 87'000 Franken (inkl. MwSt.) an die Keller-Frei AG, Wallisellen, vergeben. Der Auftrag für die Sanitärarbeiten ging im freihändigen Verfahren für rund 27'000 Franken (inkl. MwSt.) an die Schlosserei Steffen AG, Glattbrugg. Mit den Planungsarbeiten wurde im Einladungsverfahren die Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, beauftragt.

Chaletweg, Säntis- und Bahnhofstrasse: Werkleitungen werden verlegt

Damit der EW-Rohrblock und die Wasserleitung im Chaletweg (Abschnitt: Dammweg bis Bahnhofstrasse) die Bauarbeiten für das SBB-Projekt "MehrSpur Zürich-Winterthur" nicht behindern, müssen sie vorgängig verlegt werden.

Im Zeitraum von Mitte August bis Dezember 2024 wird der neue EW-Rohrblock vom Chaletweg bis zur Bahnhofstrasse realisiert. Gleichzeitig wird die Wasserleitung ersetzt. Dabei werden die Rohrdurchmesser in der Bahnhof- und Säntisstrasse auf 250 mm bzw. 200 mm im Abschnitt Chaletweg vergrössert.



Projektperimeter

Gemäss Kostenvoranschlag belaufen sich die Kosten für dieses Projektes auf 1,060 Mio. Franken (exkl. MwSt.). Davon entfallen 485'000 Franken auf das Elektrizitätswerk und 575'000 Franken auf die Wasserversorgung. Die SBB müssen sich an diesen Kosten beteiligen. Weil die entsprechenden Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, hat der Gemeinderat einen Bruttokredit von 1,060 Mio. Franken bewilligt.

Die Tiefbauarbeiten wurden im offenen Verfahren für rund 530'000 Franken (inkl. MwSt.) an die Cellere Bau AG, Bassersdorf, vergeben. Der Auftrag für die Sanitärarbeiten wurde im Einladungsverfahren für rund 228'000 Franken (inkl. MwSt.) an die Schlosserei Steffen AG, Glattbrugg, erteilt. Mit den Planungsarbeiten hat der Gemeinderat bereits im Dezember 2023 für rund 69'000 Franken (inkl. MwSt.) die Buchmann Partner AG, Uster, beauftragt.

Regenüberlaufbecken "Hofwiesen" wird saniert

Das Regenüberlaufbecken (RüB) 490 Hofwiesen wurde vor zirka 50 Jahren als Durchlaufbecken im Hauptschluss gebaut. 1981 wurde das Becken um ein Fangbecken erweitert. Die Anlage werden seither im Nebenschluss betrieben.

Die Zustandsuntersuchung im Jahre 2015 hat gezeigt, dass das Regenüberlaufbecken in Bezug auf Arbeitssicherheit, Gewässerschutz und technische Ausrüstung nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. So ist das Becken nicht mit Steuerungs- und Messtechnik ausgerüstet und nicht ins Prozessleitsystem der ARA Neugut eingebunden. Aufgrund der schlechten Zugänglichkeit ist der Unterhalt schwierig und die SUVA-Vorschriften werden nicht eingehalten. Zudem zeigte die gewässerökologische Untersuchung der ARA Neugut aus dem Jahr 2016, dass die Einleitstelle einen grossen Einfluss auf den Gewässerzustand des Altbachs in puncto "Äusserer Aspekt" hat.

Mit den geplanten Massnahmen wird das Becken auf den neuesten Stand der Technik aufgerüstet und ins Prozessleitsystem der ARA Neugut eingebunden. Mit dem Einbau eines Siebrechens wird der Einfluss auf den Altbach so weit verringert, dass die Vorgaben bezüglich Gewässerschutz erfüllt sind. Die bessere Zugänglichkeit wird mit einem Wartungsgang erreicht, welcher einfach über eine Treppe zugänglich ist. Die Anlage muss dafür über dem Wartungsgang um 1 m aufgestockt werden. Sie wird mit einer Begrünung sauber in die Umgebung integriert

Für das Projekt ist eine Baubewilligung erforderlich. In diesem Zusammenhang wird die abschliessende Oberflächengestaltung abgestimmt und definiert. Damit die Bauarbeiten im nächsten Jahr ausgeführt werden können, muss das Baugesuch bereits in diesem Jahr eingereicht werden.

Gemäss Kostenvoranschlag wird mit Gesamtkosten von 1,036 Mio. Franken (exkl. MwSt.) gerechnet. Unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung durch die Gemeindeversammlung, hat der Gemeinderat zu lasten der Investitionsrechnung 2025 den entsprechenden Objektkredit bewilligt. Die Ingenieurarbeiten für die Realisierung wurden im freihändigen Verfahren für rund 71'000 Franken (inkl. MwSt.) an die Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, vergeben.

Dietlikon tritt Allianz "Unser Eigental" bei

Im März 2016 hat der Gemeinderat zum Strassenprojekt für die Sanierung der Eigentalstrasse Stellung genommen. Schon damals hat er bedauert, dass die Eigentalstrasse in zehn Jahren geschlossen wird. Nach Ansicht der Gemeinde Dietlikon wäre eine Totalsperrung während einer kürzeren Zeit im Jahr, welche auf die wirklich notwendige Wanderzeit der Amphibien Rücksicht nimmt, sinnvoller gewesen als die definitive Schliessung der Strasse. An dieser Einschätzung hat sich seither nichts geändert.

Der Gemeinderat kann daher die Anliegen der Allianz "Unser Eigental" unterstützen und er hat sich für einen Beitritt zur Allianz ausgesprochen. Eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Dietlikon an allfälligen Aktionen und / oder rechtlichen Schritten kommt für die Behörde aber nicht in Frage.

Dies und das...

Zudem hat der Gemeinderat

- den Auftrag für die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung sowie die Geld- und Sachbereichsprüfungen der politischen Gemeinde (Revision) per 1. Juli 2024 an die baumgartner & wüst gmbh, Brüttisellen, vergeben. Das bestehende Auftragsverhältnis mit der BDO AG wurde im gegenseitigen Einvernehmen per 30. Juni 2024 aufgelöst;
- insgesamt 14 Vereinen für 2025 Sonder- und Ergänzungsbeiträge in der Höhe von Fr. 27'250.- zugesichert. Die Zusage erfolgte unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Budgets 2025 durch die Gemeindeversammlung;
- den Kostenverteiler für den Betriebsbeitrag 2025 an die Sportanlagen Faisswiesen AG genehmigt. Aufgrund der vereinbarten Kriterien (u.a. Steuerkraft, Einwohner, Eintritte) muss Dietlikon 55,9 % bzw. 1,084 Franken (2024: 1,052 Mio. CHF) übernehmen. Auf Wangen-Brüttisellen entfallen 44,1 % bzw. 855'000 Franken (2024: CHF 887'000). Der Gesamtbeitrag beläuft sich auf 1,939 Mio. Franken;
- per 01.01.2025 die internen Mieten für das Betriebsgebäude (inkl. Nebenkosten) an den aktuellen Referenzzinssatz von 1,75 % und die Teuerung angepasst;
- vom Bericht über die KVG-Revision 2023 Kenntnis genommen.

27.08.2024 MK